

Zoologie Mrz. 5. 83

der ~~X-3-64~~

alten Griechen und Römer,

deutsch in Auszügen aus deren Schriften,

nebst Anmerkungen

von

Dr. Harald Othmar Lenz,

Lehrer an der Erziehungsanstalt zu Schneppenthal.

Gotha,

Weckersche Buchhandlung.

1856.

Schafe geschlachtet. — Bringt ein Kaiser eine Gekatombe, so werden auch wohl 100 Löwen, 100 Adler oder ähnliche Thiere geschlachtet. Das ist bei Kaisern öfters vorgekommen.

Flavius Vopisens de Probo: Bei den Jagdspielen des Kaisers *Ptolemaeus* erschien 1000 Wildschweine.

Suidas: Als die Juden sich gegen den syrischen König Antiochus empörten hatten, und von ihm bezwungen waren, nahm er die Schäfte aus dem Tempel, und beschmierte eine Bildsäule, die er ebenfalls im Tempel stand, und die ein Buch in der Hand und einen langen Bart am Haupte trug, mit Schweineblut.

Maximus Thrinus und *Tertullianus* erzählen, Kaiser *Adrianus* habe Jerusalem zerstört, alle Juden in die Verbannung geschickt, und schwere Strafen Denen angedroht, die Palästina wieder betreten würden. Er habe auch über dem nach Bethlehem führenden Thore ein aus Marmor gesetztes Schwein aufstellen lassen, um, wie *Samuel Purchasius* glaubt, die Juden um so sicher zurückzuschrecken.

Nachtrag. Bei den Griechen standen die Schweine von den ältesten Zeiten her hoch in Ehren, wie schon aus dem Lobe zu erschau, welches Homer dem göttlichen Schweinhirten *Eumäus* und dessen Schweinen spendet.

Bei den Römern wurden sie eben so hoch geschücht, ja es nahmen sogar manche Römer den Namen des beliebten Thieres an, wie *Serofus*, *Poreins*, *Verres*.

Ali griechischen und römischen vom Schwein entlehnten Niedensarten fehlt es nicht; sie sind aber, wie die deutschen, nicht der Erwähnung wert. — Nur eine mag hier angeführt werden, da sie selbst dem ernsten Cicero (*Aend.* 1, 4; *Or.* 2, 57) geläufig ist: „*sus Minervam*”, nämlich docet, wenn ein Dummkopf einen Klugen meistern will. Eben so sagen die Griechen *τὸς Αθηναῖος*.

Das Nashorn.

Diodorus Siculus 3, 34: Im Negerland wohnt das Nashorn¹⁹³⁾, an Stärke dem Elephanten ähnlich, aber nicht so hoch wie er. Die Haut ist außerordentlich hart und graulich. Auf der Nasenspitze steht ein rückwärts gebogenes Horn, welches an Härte

¹⁹³⁾ *Περόκερος*, Diod. Sic.

dem Eisen gleichkommt¹⁹⁴⁾. Das Thier lebt in beständiger Fehde mit dem Elephanten, und weigt zu diesem Zwecke sein Horn an Felsen. Dem Elephanten sucht es mit der Spize seines Hornes den Bauch von unten aufzureißen; so erlegt es deren viele. Oft wird aber auch das Nashorn, ehe es so weit kommt, von den Zähnen des Elephanten zerfleischt.

Plinius 8, 20, 29: Bei den Spielen, welche Pompeius der Große gab, erschien auch ein einhörniges Nashorn, und solche sind öfters gezeigt worden.

Pausanias 9, 21, 2: Ich habe äthiopische Ochsen gesehen, die man auch Nashörner nennt, weil sie vorn auf der Nase ein Horn tragen; weiter nach hinten steht ein kleineres; auf der Stirn steht keins¹⁹⁵⁾.

Dio Cassius 51: Als Octavianus Augustus nach Besiegung der Kleopatra in Rom große Spiele gab, wurden dabei ein Nashorn und ein Flusspferd nebst vielen andren Thieren erlegt.

Aelius Lampridius de Heliogabalo 28: Kaiser Heliogabal besaß ein Nashorn.

Julius Capitolinus de Gordiano tertio 33: Unter Gordian war in Rom ein Nashorn.

Das Pferd.

Herodot 1, 216: Die Massageten¹⁹⁶⁾ verehren nur die Sonne als Gott, und opfern ihr Pferde¹⁹⁷⁾; sie sagen, dem Götter müsse man wegen seiner Schnelligkeit das schnellste Thier zum Opfer bringen.

Herodot 3, 84 ss.: Als Xambyses, König der Perse, gestorben, und die nach ihm herrschenden Magier ermordet waren, beschlossen die sieben Maghaber, welche Anspruch auf den Thron hatten, sie wollten fröhlich morgens zusammen und Derjenige

¹⁹⁴⁾ Die Haut des lebenden Thieres ist nicht bedeutend hart, aber sehr dick; getrocknet wird sie wie Horn. Das Horn der Nase ist, mit andern Hörnern verglichen, nicht übermäßig hart.

¹⁹⁵⁾ Die in Afrika lebenden Nashorn-Arten haben, so weit man sie kennt, sämmtlich zwei Hörner; das auf dem ostindischen Festland heimische, *Rhinoceros unicornis*, Linné, hat nur Ein Horn.

¹⁹⁶⁾ Mongolen.

¹⁹⁷⁾ *Τάπος*, Herodot.